Aus dem Inhalt

■ Medizin

Tabletten teilen – aber richtig
Wir zeigen Tricks und Risiken. 6

Knorpelreparatur am Kniegelenk
Welche Techniken die Arthrose verhindern können. 8

MRSA in der Nase
So weichen die resistenten Staphylokokken. 9

Neue Aortenklappe nötig?
Bei der Stenose-Diagnostik hat sich einiges geändert. 14

Neuralgie-Prophylaxe bei Gürtelrose
Ein Experte nennt seine Strategie. 15

Osteoporose endlich ausrotten
Schon vor der ersten Fraktur Bisphosphonat. 20

Mit Selbst-Narkose in den Tod ...
Notfall-Rucksack aus dem Netz lieferte das Rückzeug. 21

Vakuum gegen Fußgeschwüre
Beim diabetischen Fuß wirklich erfolgreich? 23

Politik und Perspektiven

KV-Funktionär: Für Nebenjob 1250 Euro am Tag
Klinikberatung zu teuer bezahlt? 18

Wer hat uns die ganze Zeit verraten?

Kollegen, raus aus dem KV-System!

An MEDICAL TRIBUNE

Die niedergelassene Ärzteschaft in Deutschland leidet an der sicherlich schwersten Form des „Stockholm-Syndroms", sie glaubt nicht nur, nicht ohne ihre Peiniger existieren und arbeiten zu können, nein, sie bezahlt sie sogar noch fürstlich für das Erreichen dieses unsäglichen Zustandes.

Es ist doch völlig legitim, dass Krankenkassen und Politik versuchen, ärztliche Leistungen zu Schleuderpreisen einzukaufen. Und wie gut ihnen das gelungen ist, verdanken wir nur der KV, die in all den Jahren, in denen es der Basis immer schlechter ging, für ihre Funktionäre immer höhere Gehälter erzielte und ärztliche Leistung immer mehr verschleuderte.

Das einzige, was uns wirklich von unseren Peinigern und allen Fesseln befreien kann, ist der geschlossene Ausstieg aus dem KV-System. Und das geht entgegen allen Androhungen ganz einfach, indem von einem Stichtag an, deutschlandweit ärztliche Leistungen nur noch zu einem festzulegenden Preis für die Kran-

kenkassen
auf betrieb
nungen be
der Ärzte
Nachbarlä
kenkassen

Sich
Ge
hil

Zum Bei
beleucht
ation – V
Spritze?

An M
Aus m
tige Fra
spritzte
ist. Wer
ckenschr
beweiser

Kein
Toc
Arz

Zu Dr. Drev
sel gegen
– Haben ju
grat mehr